

Bereit für den Slapshot



Ich bin gleich neben Oerlikon aufgewachsen. Und so trug es sich zu, dass ich – obwohl ich als Bube klubmässig Fussball spielte – leidenschaftlicher Anhänger des Eishockeyvereins aus dem Zürcher Hallenstadion wurde. Als solcher besuchte ich natürlich gar manches Spiel des damals als Lift-Klub bezeichneten blau-weiss-roten Teams.

Während eines Hockeymatches ereignen sich in der Regel eine ganze Reihe typischer Spielsituationen: Powerplay, Konter nach Scheibenverlust im Spielaufbau, Bandencheck, Faustkampf, Buebetrickli, Big Save des Goalies, fliegender Wechsel. Kurioserweise hat sich mir ausgerechnet eine doch eher unspektakuläre Art von Spielsituation am stärksten eingeprägt: Der Puck liegt vor dem Stürmer, doch er wird von einem Gegenspieler regelkonform gehalten. Egal, was der Stürmer unternimmt, er kommt einfach nicht an die Scheibe ran, die doch bloss 20 oder 30 Zentimeter vor ihm auf einen Slapshot wartet.

Diese Art von Spielsituation habe ich als mein persönliches Symbolbild für 2021 ausgewählt. Ich bin der Stürmer, der in der vergangenen Saison kaum Eiszeit bekommen hat. Der für einen satten Schlagschuss ins Lattenkreuz bereit liegende, doch vorerst unerreichbare Puck steht für die Freuden des neuen Jahres. Und das ist nicht mal viel, halt das, was man zu normalen Zeiten so tut. Darunter fällt: endlich wieder Modelleisenbahn-Messen besuchen, endlich wieder Ski fahren, endlich wieder in ein Restaurant gehen, endlich wieder unbeschwert reisen, endlich wieder einfach so meine Freunde treffen, endlich wieder meinem Eishockeyteam im Stadion zujubeln. Hoffen wir also, dass der Stürmer sich vom klammernden Verteidiger losreissen kann.

Haben Sie auch ein persönliches Symbolbild für 2021?
Herzlichst, Ihr

